

Erfurter Bahn und Süd-Thüringen-Bahn

Guter Verhandlungsaufakt

In offener und lösungsorientierter Atmosphäre fand am 1. Oktober 2021 in Erfurt die erste Verhandlungsrunde statt. Die GDL modifizierte ihre Forderungen aufgrund der mittlerweile gefundenen Marktpräferenzen. EB und STB machten deutlich, dass ihr die Wertschätzung für die geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer wichtig ist und insofern ein vergleichbarer Abschluss, wie ihn die GDL mit anderen Unternehmen erzielt hat, im Rahmen einer Gesamteinigung möglich sei.

Die GDL erläuterte in dieser Eröffnungsrunde die Forderungen und die Arbeitgeberseite entgegnete diesen. Erste Einigungen wurden aber noch nicht erreicht. Die Details sollen in den nun folgenden Verhandlungsrunden Schritt für Schritt gemeinsam besprochen werden. Die Abschlussrunde ist für den 2. und 3. Dezember 2021 vorgesehen. In der Zwischenzeit wird noch ein 2. Verhandlungstermin festgelegt.

Auch bei der EB und STB will die GDL nun Tarifverträge für alle Beschäftigten der beiden Unternehmen abschließen. Außerdem fordert die GDL den Beitritt beider Unternehmen zum TV Personalübergang.

Zu den materiellen Kernforderungen gehören unter anderem:

- eine Corona-Hilfe,
- ein Entgeltplus auf Marktniveau,
- Verbesserungen der Zulagen und des Nacharbeitszeitraums,
- Einführung einer Jahresschichtplanung für das Zugpersonal,
- Schutz bei vorübergehender gesundheitsbedingter Fahrdienstuntauglichkeit,
- Einführung eines besonderen Rechtsschutzes für dienstliche Belange.